

Pressemitteilung

Nr. LL_04_2020 | 3. Juli 2020

Projekt Lebendige Luppe wird erneut als UN-Dekade Projekt ausgezeichnet

Das Projekt Lebendige Luppe wurde erneut zum UN-Dekade-Projekt ernannt und trägt damit den Titel für weitere zwei Jahre.

Mit dieser Auszeichnung wird insbesondere die Ende 2018 initiierte Projekterweiterung zur Erarbeitung eines gesamträumlichen Auenentwicklungskonzeptes gewürdigt. Mit der Schaffung eines solchen Konzeptes werden Grundpfeiler gesetzt, welche die Basis für eine nachhaltige Auenentwicklung legen. Dadurch wird die Planung innerhalb des Projektes Lebendige Luppe, als eine Einzelmaßnahme zur Auenrevitalisierung, vervollständigt. Eventuelle Maßnahmen, wie die Erneuerung von Straßen und Kläranlagen, die diesen Bemühungen entgegenstehen, können auf den Prüfstand gestellt und entsprechend angepasst werden. „Mit der Projekterweiterung und der damit verbundenen breiteren Fragestellung hat sich außerdem die Zusammenarbeit von ehren- und hauptamtlichen, lokalen und überregionalen Vertreterinnen und Vertretern intensiviert.“ freut sich Maria Vlaic, Verantwortliche für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Projekt Lebendige Luppe.

2018 wurde das Projekt Lebendige Luppe erstmals zum UN-Dekade-Projekt gewählt. Ausgezeichnet wurden die Projektpartner für ihr Engagement im Leipziger und Schkeuditzer Auwald: für Förderung und Erhaltung wertvoller Auenstrukturelemente und der charakteristischen Biodiversität des Leipziger Auwaldes.

Das Projekt Lebendige Luppe:

Im Rahmen des Projekts Lebendige Luppe arbeiten die Städte Leipzig und Schkeuditz, die Universität Leipzig, das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ und der NABU Sachsen gemeinsam an Förderung und Erhaltung auentypischer Biotopstrukturen auf dem Gebiet der Städte Leipzig und Schkeuditz. Durch die Wiederbelebung ehemaliger

Förderer			Projektpartner					
	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit							
Das Projekt Lebendige Luppe wird durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt gefördert. Die „Lebendige Luppe“ ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Ringes Leipzig und des NABU Leipzig.								

Flussläufe und die Beförderung von naturnahen Überflutungsereignisse sollen dem Auwald neue Lebensadern geschenkt, der Wasserhaushalt des Auensystems soll insgesamt verbessert und die biologische Vielfalt in diesem wertvollen Ökosystem gefördert werden.

Die Lebendige Luppe erhält als erstes sächsisches Projekt eine Förderung im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt, das durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit realisiert wird. Gefördert wird es zudem durch den Naturschutzfonds der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt. Es ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Rings Leipzig und des NABU Leipzig. Im Mai 2018 wurde die Lebendige Luppe erstmals als offizielles Projekt der „UN-Dekade Biologische Vielfalt“ ausgezeichnet, im Juni 2020 wurde diese Würdigung um zwei Jahre verlängert.

Weitere Informationen gibt es auf der Projekt-Homepage www.Lebendige-Luppe.de sowie auf dem Facebook- oder Twitter-Account des Projekts. Das Kontaktbüro in der Michael-Kazmierczak-Str. 25 (Eingang über Coppistraße) in Leipzig-Gohlis hat Montag von 9 bis 18 Uhr und Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr geöffnet.



Burgauenbach, Foto: Karolin Tischer – NABU Sachsen

Fotohinweis: Das zur Verfügung gestellte Foto darf ausschließlich zur Berichterstattung im Zusammenhang mit dem Inhalt der Pressemitteilung verwendet werden.

Redaktion:

Karolin Tischer | Öffentlichkeitsarbeit Lebendige Luppe | NABU-Landesverband Sachsen e. V.

Kontaktbüro Lebendige Luppe | Michael-Kazmierczak-Str. 25 | 04157 Leipzig

Telefon: 0341 86967550 | E-Mail: Tischer@NABU-Sachsen.de